

ADFC Nürnberg e.V. | Heroldstr. 2 | 90408 Nürnberg

An die
Stadtratsfraktionen und –gruppen

Per E-Mail

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Datum

26.02.2020

Unser Zeichen

ast

Sitzung des Verkehrsausschusses am 06.05.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns mit Anmerkungen zu vier Themen an Sie, die beim Verkehrsausschuss am 06. Mai 2021 behandelt werden sollen:

Bayreuther Straße

Es freut uns, dass 28 Jahre nachdem der Verkehrsausschuss schon einmal beschlossene Pläne für Radstreifen in der Bayreuther Straße wieder einkassiert hatte, nun endlich wieder an der Schließung dieser Lücke im Radverkehrsnetz gearbeitet wird. Es fördert die Sicherheit und senkt den Stresslevel der Radfahrenden, dass nicht weiter auf Varianten mit überbreiten Spuren („ein-einhalb Spuren“) für den Kfz-Verkehr gesetzt wird. Schön, dass jetzt teilweise Radstreifenbreiten von 2 m und mehr erreicht werden.

Wenn diese Pläne nun auch wie angekündigt zügig realisiert werden, wäre es ein großer Schritt nach vorn. Natürlich entsprechen die Pläne noch nicht dem Mobilitätsbeschluss, z.B. fehlen weitestgehend erkennbare Sicherheitstrennstreifen zwischen Radstreifen und Parkplätzen und die Zahl der Parkplätze neben den Radstreifen ist noch viel zu hoch. Wir setzen darauf, dass die Umsetzung dieser Pläne auch den Schwung dazu gibt, noch besser zu werden und alle Kriterien des Mobilitätsbeschlusses zukünftig zu berücksichtigen.

Bahnhofstraße

Die Umplanung auf der Nordseite zu einem Radstreifen mit 2,15 m Breite neben einspurigem Kfz-Verkehr ist ein echter Fortschritt. Auch wenn uns die Verwaltung schon klargemacht hat, dass wir

nicht auf weitere Verbesserungen hoffen dürfen, wollen wir doch anmerken, dass wir durchaus noch weiteren Verbesserungsbedarf sehen, insbesondere auf der Südseite, wo angesichts des schmaleren Radstreifens der Parkstreifen am besten entfallen sollte.

Wohlauer / Sprottauer Straße

Hier hoffen wir, dass die geplante Busschranke so gestaltet wird, dass für den Radverkehr eine Durchfahrt möglich bleibt.

Willstraße

Die Schließung dieser Lücke im Radverkehrsnetz war überfällig, wir begrüßen das ausdrücklich. Auch hier sei allerdings angemerkt, dass der Vorschlag noch nicht zum Mobilitätsbeschluss passt. Die Lücke auf der Ostseite entspricht nicht dem Ziel, ein lückenloses, flächendeckendes Radverkehrsnetz zu schaffen. Kritisch sehen wir, dass für die Schließung einer ca. 50 m langen bzw. kurzen Lücke über eine halbe Million Euro aus dem Radverkehrshaushalt aufgewandt werden sollen. Hier scheinen uns Kosten allein dem Radverkehrshaushalt aufgebürdet zu werden, die allen Verkehrsarten zugutekommen. Nachdem bereits wieder Wünsche nach neuen Radwegen (z.B. auf der Westseite der Brückenstraße) mit Verweis auf die Kosten zurückgewiesen werden, sollte aber der großzügige Umgang mit dem Radverkehrshaushalt unbedingt ein Ende haben.

Mit freundlichen Grüßen



(Albrecht Steindorff)
stv. ADFC-Kreisvorsitzender